

zu erreichen gewesen wäre, während doch nur eine von 1800 Thaler in Anrechnung gebracht wird. Indes dürfte sich dieses Bedenken wohl auch durch die Erklärung erledigen, die wir soeben aus dem Munde des königl. Herrn Commissars gehört haben, und allerdings erinnere ich mich noch sehr gut des Umstandes, daß in dem Augenblicke, wo von dem Marschiren eines unserer Reiterregimenter nach Holstein die Rede war, man damals bezweifelte, daß dies möglich sein würde, weil die Pferde dieses Regiments keine passenden Sättel hätten.

Präsident v. Schönfels: Es scheint Niemand weiter sprechen zu wollen, ich schliesse daher die Debatte bezüglich dieses Punktes l. und ertheile dem Herrn Referenten das Schlußwort.

Referent v. Nostitz-Wallwitz: Der königl. Herr Commissar hat Alles bemerkt, was ich zu bemerken hatte.

Präsident v. Schönfels: Die Finanzdeputation trägt bezüglich dieses Punktes nicht ausdrücklich darauf an, daß die Summe, um die es sich hier handelt, bewilligt werden möchte, sie sagt bloß, sie wolle auf keine Abminderung antragen. Ich setze aber voraus, daß sie auf Annahme des Postulats einen Antrag gestellt wissen will —

(Referent v. Nostitz-Wallwitz: Jawohl.)

und ich frage: ob die Kammer 45,000 Thaler zur Completirung der Pferdeequipage für die Reiterei bewilligen will? — Einstimmig Ja.

Referent v. Nostitz-Wallwitz:

g.

3,240 Thaler zum Ankauf von 24 Chargenpferden für die Fußartillerie und den Commissariatstrain,

h.

11,340 Thaler zum Ankauf von 84 Reitpferden für die reitende Artillerie und

i.

2,352 Thaler zu Ausrüstung dieser Pferde.

k.

40,000 Thaler zu Completirung für Ausrüstung und Equipirung der Artillerie und des Commissariatstrain.

Das Kriegsministerium bemerkt hierbei, daß bei einer umfangreichen Mobilisirung bis 4000 und mehr Trainpferde nöthig wären und hierzu noch 1550 vollständige Geschirre und eine Anzahl Ergänzungsstücke für die vorhandenen Geschirre zur Completirung erforderlich würden.

Auch hier hätte es der Administration möglich sein müssen, genauer als in obigen Angaben den Bedarf anzugeben.

Es würde vielleicht das Uebrige auch gleich jetzt mit vorzutragen sein:

l.

3,000 Thaler zu Ergänzung der Ausrüstung des Pionnier- und Pontonierparks.

Präsident v. Schönfels: Es würde sich nun die Discussion auf die Punkte g. h. i. k. und l. zu erstrecken haben.

Regierungscommissar v. Beschau: Die Angaben sind hier von der Militärverwaltung so genau gegeben worden, als wie es bei der Aufstellung der Positionen nur immer möglich war, indem es sich nicht bloß um die Anschaffung neuer Geschirre, sondern hauptsächlich um die Herstellung alter Geschirre handelt durch den Ersatz einzelner Theile. Nachdem solche hergestellt worden waren, konnte man erst ermessen, wie viel neue Geschirre gebraucht würden. Das Resultat der Anschaffung ist auch der Position und dem Anschlage ganz gleichgekommen. Es sind nämlich gebraucht worden 4180 Thaler, und dafür completirt worden 3931 Zuggeschirre nebst 70 Pferdeequipagen für den Train; mithin ist die Equipage von 4000 Trainpferden von diesen postulirten 40,000 Thalern vervollständigt worden.

Präsident v. Schönfels: Ich habe zu gewärtigen, ob Jemand über diesen Punkt zu sprechen begehrt.

Secretair v. Polenz: Da auf Seite 255 hinsichtlich der Punkte e. g. und h. ein Antrag der zweiten Kammer erwähnt worden ist, so möchte ich fast glauben, daß es doch wünschenswerth wäre, daß auch die betreffenden Punkte jetzt vorgelesen und jetzt noch zur Discussion gebracht würden, indem späterhin, wenn die Bewilligung erfolgt ist, kaum noch Zeit sein möchte, darauf zurückzukommen, daß bei der zweiten Kammer ein anderer Antrag hierunter gestellt worden ist.

Präsident v. Schönfels: Die Finanzdeputation dieser Kammer schlägt vor, dem von dem Herrn Secretair v. Polenz erwähnten Antrage nicht beizutreten, und insofern glaube ich nicht, daß er jetzt vor dem speciellen Theile vorgenommen werden kann, der eben jetzt berathen wird. Es erstreckt sich die Discussion über die Punkte g. h. i. k. und l., und wenn Niemand weiter das Wort begehrt, um über diese Punkte zu sprechen, so werde ich fragen: ob die Kammer nach dem Antrage ihrer Deputation diese Punkte, welche zuvörderst in

g) 3,240 Thlr. zum Ankauf von 24 Chargenpferden für die Fußartillerie und den Commissariatstrain,

h) 11,340 = zum Ankauf von 84 Reitpferden für die reitende Artillerie, und

i) 2,352 = zu Ausrüstung dieser Pferde;

k) 40,000 = zur Completirung für Ausrüstung und Equipirung der Artillerie und des Commissariatstrain;

l) 3,000 = zu Ergänzung der Ausrüstung des Pionnier- und Pontonierparks bestehen,

zu genehmigen gemeint ist? — Einstimmig Ja.

Referent v. Nostitz-Wallwitz:

m.

230,000 Thaler zu Vermehrung der Waffen und Munition, sowie sonstiger Armeeeinrichtungen, als